



# TRAUFE NPROFIL

FÜR TERRASSEN MIT FUSSBODEN AUS DICKSCHICHTIGEN STEIN-, BETON- ODER KERAMIKPLATTEN AUF EINEM UNTERBETT AUS GEBROCHENEN ZUSCHLAGSTOFFEN MIT ISOLIERUNG AUS BITUMEN, MINERALSTOFFEN ODER HARZEN



## SYSTEMKOMPONENTEN:



NZ K60/90



NW K60/90



L60



OP K60



SMART

## EINSATZBEREICH:

Das Modell K60 ist für Terrassen mit einem Fußbodenbelag aus dickschichtigen Stein-, Beton- oder Keramikplatten bestimmt, die auf gebrochenem Gestein und der Drainagematte T60 verlegt werden. Durch den Einsatz hochwertiger Materialien ist das Terrassenprofil voll korrosionsbeständig. Es ermöglicht eine dichte Verbindung mit der Hydroisolierschicht, die beispielsweise aus bituminösen, harzigen oder mineralischen Dichtungsmörteln ausgeführt ist. Entsprechend profilierte Form bietet Abstützung für die Fußbodenschichten und ermöglicht eine freie Entwässerung der Drainageschicht. Die Breite der Profilabstützung am Rand der Grundierung beträgt 80 mm. Die Form des Profils ermöglicht die Rinnenmontage (mithilfe der Haken MG75).

## EIGENSCHAFTEN:

- Wirksame Ableitung von Wasser aus dem Fußboden
- Korrosions- und Witterungsfestigkeit
- Dichtheit im Traufenbereich
- Komplette Lösung, die einfache und schnelle Montage Ästhetisches Aussehen

## TECHNISCHE DATEN:

BASIS	Aluminium mit Polyesterüberzug
GEWICHT	1540 g/m
SCHICHTDICKE	ca. 70 µm
FARBTON	RAL 7037, 8019, 7024

## ART DES UNTERGRUNDES:

Zementgrundierungen, sonstige Untergründe mit entsprechender Steifigkeit und Tragfähigkeit.

## VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES:

Der Untergrund muss tragfähig, eben und frei von Verschmutzungen sein. Zementgrundierungen sollten gebunden, ausgetrocknet mit richtig ausgeführten Dehnungsfugen sein. Entlang der Kante des Balkens, sollte der Untergrund in der Breite des zu installierenden Profils (80 mm) eine Stufe haben (ca. 3 mm tiefer), so dass nach der Montage des Profils seine Oberfläche mit der Grundierung in der Flucht liegt.

Die Vertiefung kann mithilfe der Montageschablone aus ABS-Werkstoff ausgeführt werden (erhältlich mit Profilen), entsprechend:

1. bei neu ausgeführten Zementgrundierungen - durch Einbetten der Montageschablone in dem frischen Mörtel für dessen Abbindezeit.
2. bei abgebindenen Zementgrundierungen - durch Verlegen der Montageschablone darauf und Ausgleichen der Grundierung bis zu der Oberfläche mit dem Ausgleichsmörtel.

## WERKZEUG:

Meßstab oder Rollbandmaß, Säge zum Schneiden von Aluminium, Messer, Mischer oder langsamlaufende Elektrobohrmaschine, Korbrührer, rostfreier Stahlglätter, Pinsel, Streichbürste, Kelle oder Spachtel, Wassermessgerät. Es ist zulässig, Hand- oder Motorsägen zu verwenden, die zum Schneiden von Aluminium bestimmt sind. Es ist unzulässig, zum Profilschneiden Werkzeuge zu verwenden, die thermischen Effekt verursachen (plötzlicher Temperaturanstieg), z.B. Winkelschleifer.

## AUSFÜHRUNGS-BEDINGUNGEN:

Die Montage der Profile sollte unter Bedingungen durchgeführt werden, die für Isolier- und Montagematerialien geeignet sind (Dichtungsmörtel, mechanische oder chemische Verbinder, andere Materialien) gemäß den Merkblättern dieser Baustoffe. Die gespachtelte Fläche für übermäßige Austrocknung und Durchfeuchtung schützen.

## MONTAGE:

Die Arbeit beginnt mit der Verlegung der ersten Schicht der Bitumenschweißbahn. Anschließend sind die Ecken zu montieren. Nach der anfänglichen Positionierung der Ecken sind die Punkte der mechanischen Befestigung zu markieren, Öffnungen zu bohren, Mäntel der Spreizdübel zu setzen und die Ecken vorzubefestigen, um weitere Strecken der geraden Profile zu messen. Die Profile sind so zu messen, dass an ihren Verbindungen Dehnungsfugen mit einer Breite von ca. 2 mm entstehen, und an den Wänden ist die Montage des Wandabweisers OP60 zu berücksichtigen. Die Montage der geraden Profile erfolgt ähnlich wie die Eckenmontage. Auf der Oberfläche des früher ausgeführten Sprunges in der Grundierung entlang der Balkenkante ist eine dünne Schicht des Dichtungsmörtels zu verlegen, auf der die Ecken und die geraden Profile korrekt und eben gesetzt werden. Nach dem anfänglichen Abbinden des Dichtungsmörtels sind die Schrauben der Spreizdübel anzuziehen. In der Höhe der Dehnungsfugen (Verbindungen der Profile und der Ecken) ist an der Unterseite der Profile ein horizontaler Dehnungsverbinder und von außen der Verbinder L60 zu befestigen. Die entstandene Dehnungsfuge ist auf der gesamten Länge mit elastischer Dichtmasse (für Außenbereich, z.B. Polyurethan) zu verfüllen. Anschließend ist die zweite Schweißbahnschicht zu verlegen. Die Schweißbahn ist entlang der Profile so zu schneiden, dass sie die Entwässerungsöffnungen nicht abdeckt, und dann an die Profile anzuschweißen. In der Fuge (im Profil über den Entwässerungslöchern) PVC-Band auf beliebiger flexibler Masse einsetzen. Die für den Einsatz mit Profil K60 bestimmte Matte T60 ist gemäß dem technischen Merkblatt zu montieren. Nach der Beendigung der Arbeiten ist das Schutzband von der äußeren Profilloberfläche sofort zu entfernen.

### Hinweise für die Montage von Rinnenhaken:

Rinnenhaken kompatibel mit Rinnen der Fa. Gamrat und Marley mit einem Rinnendurchmesser von 75 mm. Nach Auswahl der Rinne ist der Haken entsprechend der Information anzupassen, die der Packung des Rinnenhakens beigelegt ist.

### Hinweise zur Ausführung des Fußbodens in einem Drainagesystem mit Matte T60:

Dickschichtige Stein-, Beton- oder Keramikplatten sollten auf gebrochenem Steinschlag mit einer Körnung von 2-8 mm (Zuschlagstoffe mit geringem Aufnahmevermögen, z. B. Basalt) auf Stoß gelegt werden. Der Fußboden soll ein Gefälle von 1,5 bis 2% aufweisen, welches direkt auf der Konstruktionsplatte zu formen ist. Die Einbauweise des Profils ist der Abbildung zu entnehmen, auf der sein beispielhafter Einbau gezeigt ist.

## ALLGEMEINE MONTAGEEMPFEHLUNGEN:

Während der Arbeiten ist der Lacküberzug der Profile gegen Beschädigung zu schützen. Es ist unzulässig, beschädigte Profile zu montieren. Bei Verschmutzung der Profile sind sie so schnell wie möglich mit Wasser und einem nicht kratzenden Tuch zu reinigen. Achten Sie darauf, dass kein Schmutz (z. B. Dicht- oder Klebmörtel) auf der Außenfläche der Profile aushärtet. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Verwendung des Produkts, der Verwendung ungeeigneter Begleitmaterialien und der Verwendung ungeeigneter Werkzeuge ergeben. Die Arbeiten sind in Übereinstimmung mit dem Entwurf, dem technischen Merkblatt, den geltenden Normen, den Regeln der Baukunst sowie den Arbeitssicherheitsvorschriften auszuführen.

## ALLGEMEINE BETRIEBSEMPFEHLUNGEN:

Die Profile sind mindestens zwei Mal jährlich zu waschen. Zum Reinigen am besten sauberes Wasser und ein Tuch verwenden, das die Oberfläche nicht zerkratzt. Es dürfen keine stark sauren oder stark alkalischen Reinigungsmittel sowie keine oberflächenaktiven Mittel verwendet werden, die mit Aluminium reagieren können. Es dürfen keine organischen Lösungsmittel verwendet werden, die Ester, Ketone, Alkohole, aromatische Verbindungen, Glykolester, chlorierte Kohlenwasserstoffe usw. enthalten. Nach jedem Waschen muss die Oberfläche sofort mit sauberem, kaltem Wasser gespült werden. Es darf kein Salz oder Chemikalien zur Enteisung von Bereichen in der Nähe der Profile verwendet werden.

Es wird empfohlen, zweimal pro Jahr eine technische Inspektion der Balkone und der Terrassen durchzuführen, um den technischen Zustand der einzelnen Elemente zu prüfen. Bei Feststellung von Mängeln sollten diese so schnell wie möglich behoben werden.



## TRAUFENPROFIL

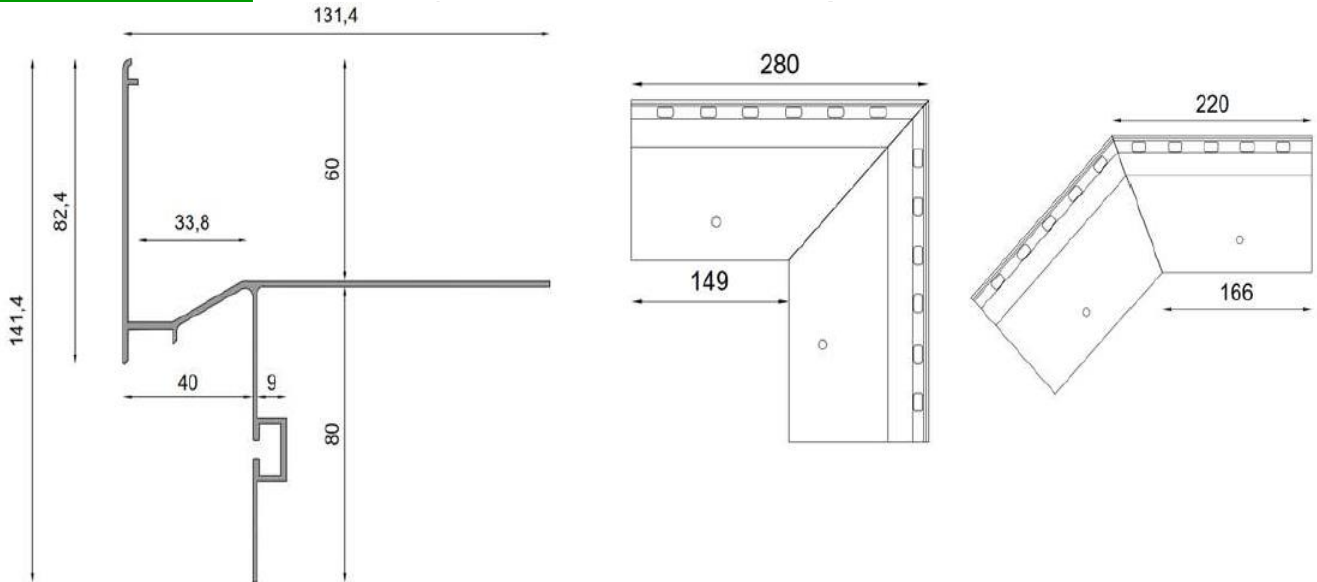
FÜR TERRASSEN MIT FUßBODEN AUS DICKSCHICHTIGEN STEIN-, BETON- ODER KERAMIKPLATTEN AUF EINEM UNTERBETT AUS GEBROCHENEN ZUSCHLAGSTOFFEN MIT ISOLIERUNG AUS BITUMEN, MINERALSTOFFEN ODER HARZEN



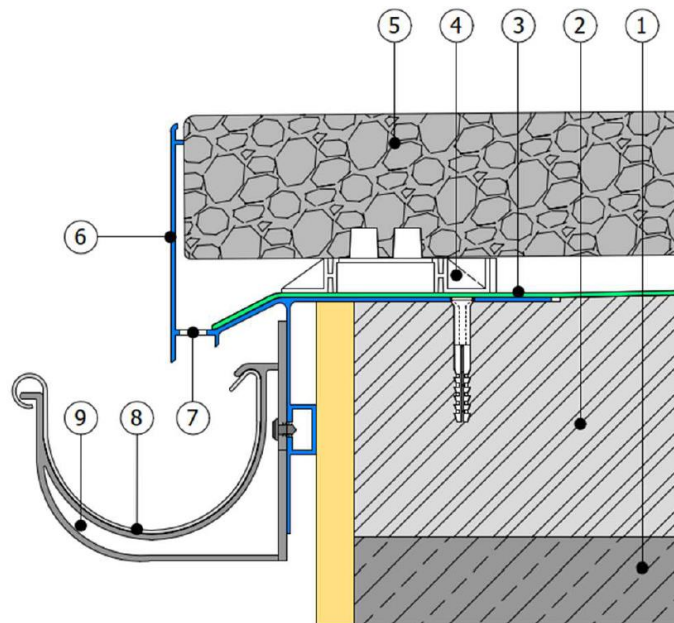
### TRANSPORT UND AUFBEWAHRUNG:

Die Profile sind mit abgedeckten, trockenen und sauberen Transportmitteln, in Originalverpackung, in horizontaler Position zu transportieren und dabei gegen mechanische Beschädigungen zu schützen. In trockenen, sauberen und von chemisch aktiven Dämpfen und Gasen freien Räumen lagern.

### ABMESSUNGEN:



### ANWENDUNGSBEISPIEL:



1. Konstruktion der Balkonplatte
2. Zementgründung
3. Hydroisolierung
4. Unterlagen SMART
5. Stein-, Beton- oder Keramikplatten
6. Traufenprofil K60
7. Entwässerungsloch
8. Rinne 75 mm
9. Dachrinnenhalter

#### Hinweise:

Mit der Ausgabe dieses "Merkblatts" verliert das vorherige Merkblatt seine Gültigkeit.

Die vorstehenden Informationen gelten nur für die allgemeinen Nutzungsbedingungen unserer Produkte und ersetzen nicht den technischen Entwurf. Bei Verwendung in anderen Bedingungen ist der Auftragnehmer verpflichtet, zu prüfen, ob die Renoplast-Produkte für den Einsatz unter diesen Bedingungen geeignet sind.

Es wird empfohlen, mit den Renoplast-Erzeugnissen die Materialien von bewährten Herstellern zu verwenden. Die Verantwortung von Renoplast Sp. z o.o. in Bezug auf den Umfang und die Art der angegebenen Informationen kann sich nur auf Ansprüche bei grobem Verschulden (vorsätzliches oder fahrlässiges Handeln) beziehen.